

## **Fremde Gäste unter unseren Dächern – Wohnungen für Mauersegler gesucht**

Die rasanten Flugspiele und lebhaft schrille Schreie hoch in den Lüften jagender Mauersegler sind im Spätfrühling und Sommer eine vertraute Erscheinung über unseren Städten. Mauersegler werden oft mit Schwalben verwechselt, mit denen sie jedoch nicht verwandt sind. Diese faszinierenden Geschöpfe mit den rätselhaften, dunklen Augen und den schmalen, sichelförmigen Schwingen verbringen nahezu ihr gesamtes Leben fliegend und schlafen sogar in der Luft. Unter allen Vogelarten der Erde ist der Mauersegler diejenige Art, die am extremsten und mit äußerster Perfektion an den Luftraum angepasst ist.

Den größten Teil des Jahres verbringen die rastlosen Meisterflieger im Dauerflug über dem afrikanischen Kontinent. Ein festes Winterquartier wie andere Zugvögel suchen sie nicht auf, sondern folgen stets den günstigsten Witterungs- und Nahrungsverhältnissen. Mitte April bis Mitte Mai kehren sie nach Europa zurück, um bei uns zu brüten und ihre Jungen aufzuziehen, ehe die meisten sich schon Anfang August wieder auf die große Reise begeben. Dabei finden die Jungvögel, die vom Moment ihres Ausfliegens an völlig selbständig sind, ihren Weg ganz allein und ziehen unabhängig von den Eltern.



Brütender Mauersegler Foto: NABU

Als ehemaliger Felsenbrüter nistet der Mauersegler hauptsächlich an Steinbauten (höhere Häuser, Kirchen, Türme, Burgen, Ruinen, Fabriken, Lagerschuppen, Bahnhöfe). Kleine Einschulpmöglichkeiten unter den Dächern und Firsten vorwiegend älterer Bausubstanz werden genutzt, doch auch modernere Bausubstanz wie die Plattenbauten in den neuen Bundesländern.

Durch die Renovierung und Sanierung von Bauten verschwinden immer mehr Schlupflöcher, sodass die Segler immer häufiger keine Nistgelegenheit mehr finden.

Hier sind Tierfreunde aufgerufen, durch künstliche Nistgelegenheiten Abhilfe zu schaffen. Der NABU Obertshausen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Mauersegler e.V. und der Mauerseglerinitiative in Frankfurt stehen Unterstützungswilligen mit Rat und Tat zur Seite. Jetzt im Herbst und Winter ist die beste Gelegenheit, eine Wohnung für die schnellen Segler bereitzustellen. Preisgünstige Kästen aus Holz werden von der Mauerseglerinitiative angeboten. Interessenten können sich an unsere Gruppe oder direkt an Hans-Joachim Schroeder von der Deutschen Gesellschaft für Mauersegler e.V. (Tel. 06108-6352) wenden. Der erste Kasten wurde bereits am Haus Seligenstädter Straße 27 im Ortsteil Hausen aufgehängt. Weitere Informationen unter [www.mauersegler.com](http://www.mauersegler.com).